Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(22.3.1979) Drucksache 9/557

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 557 S

Anfragen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP in der Fragestunde

1. 20. 03. 79

Erhaltung des Gebäudes der alten Hals-Nasen-Ohren-Klinik im Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße

Wir fragen den Senat:

Wird der Senat sicherstellen, daß das Gebäude der alten Hals-Nasen-Ohren-Klinik im Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße erhalten bleibt?

Kudella, Neumann und Fraktion der CDU

2. 21. 03. 79

Veranstaltungshinweise für Rollstuhlfahrer

Wir fragen den Senat:

Ist der Senat bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf hinzuwirken, daß in den Veranstaltungskalendern und Veranstaltungsankündigungen der öffentlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel Volkshochschule und Bürgerhäuser, zukünftig Hinweise aufgenommen werden, aus denen hervorgeht, an welchen der Veranstaltungen behinderte Mitbürger, die eines Rollstuhls bedürfen, ohne weitere Hilfe teilnehmen können?

Schatz, Neumann und Fraktion der CDU

3. 21. 03. 79

Weiterer Ausbau des Schulzentrums Im Ellener Feld

Wir fragen den Senat:

Trifft die Behauptung der Schulkonferenz Im Ellener Feld zu, daß der dringend erforderliche Ausbau dieser Schule immer noch nicht vollzogen ist, so daß verschiedene Klassenverbände keinen eigenen Raum haben und darüber hinaus die erforderlichen Zusatzräume wie Aula, Turnhalle, Konferenz- und Beratungsräume, fehlen?

— Was wird der Senat tun, um die für die betroffenen Schüler unvertretbare pädagogische Situation zu verbessern, zumal beim Abriß der beiden Mobilbauten acht weitere Klassenräume wegfallen?

— Könnte den betroffenen Schülern auch dadurch geholfen werden, daß das aus pädagogischer Sicht ohnehin viel zu große Schulzentrum Im Ellener Feld zugunsten der Bildung einzelner Schulen aufgelöst wird?

Hannelore Spies, Neumann und Fraktion der CDU

4. 22. 03. 79

Trinkwasserverunreinigung in Osterholz

Wir fragen den Senat:

Welches waren die Gründe, daß am 21. März 1979 im Bereich St.-Gotthard-Straße und Züricher Straße das Trinkwasser Verunreinigungen enthielt?

— Durch welche Maßnahmen wird der Senat sicherstellen, daß ähnliche Verunreinigungen des Trinkwassers in Bremen zukünftig vermieden werden?

Erfurth, Neumann und Fraktion der CDU

5. 22. 03. 79

Sicherung von Schulwegen in Oberneuland

Wir fragen den Senat:

Ist der Senat bereit, den berechtigten Forderungen der Eltern auf sichere Schulwege für ihre Kinder nachzukommen und für die Schüler der Schule Oberneuland jeweils einen durch eine Ampelanlage gesicherten Übergang über die Oberneulander Landstraße und die Rockwinkeler Landstraße zu schaffen?

Gisela Hüller, Lahmann und Fraktion der FDP

6. 22. 03. 79

Bauzaun Hillmann-Grundstück

Wir fragen den Senat:

Was hat der Senat bisher unternommen, um entsprechend dem einstimmigen Beschluß der Stadtbürgerschaft vom 19. Oktober 1978 bei den Eigentümern des „Hillmann-Grundstücks" darauf hinzuwirken, daß der das Grundstück umgebende Bauzaun in optisch ansprechender Weise gestaltet wird?

Henschen, Lahmann und Fraktion der FDP

7. 22. 03. 79

Energieeinsparung im Rahmen der Bauleitplanung

Wir fragen den Senat:

Teilt der Senat die in der Fernsehsendung „Die Bonner Runde" vertretene Auffassung des Bundesministers für Forschung und Technologie, in der gemeindlichen Bauleitplanung werde zu wenig die Möglichkeit genutzt, energiesparende Maßnahmen — z. B. zwingender Anschluß an Fernheizsysteme — vorzusehen?

Wie hat der Senat diesen Gesichtspunkt in seiner Bauleitplanung bisher konkret berücksichtigt?

Wird der Senat diesem Gesichtspunkt in Zukunft einen höheren Rang als bisher einräumen?

Henschen, Lahmann und Fraktion der FDP

8. 22. 03. 79

Weitere Verbrauchermärkte in Bremen-Nord

Wir fragen den Senat:

1. Steht die geplante Ansiedlung eines weiteren Verbrauchermarkts in Bremen-Aumund in Einklang mit den Überlegungen, wie sie in der Vorlage „Die Struktur des Einzelhandels und der Flächenbedarf im Land Bremen bis 1985" vom Dezember 1975 enthalten sind?
2. Wenn nicht, hält der Senat diese von ihm selbst angestellten Überlegungen inzwischen nicht mehr für relevant?
3. Welche Vorstellungen hat der Senat über die künftige Verkehrsbelastung durch den geplanten Verbrauchermarkt entwickelt?

Ostendorff, Lahmann und Fraktion der FDP

Druck: Hans Krohn, Bremen